

Ausgabe 01/2017

MIETERMAGAZIN

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Riesa eG



Der Frühling kommt!

Mit dem Frühlingsfest der
WG Riesa am 22. April



Zeitgemäße Verbesserungen bei Grundrissen

Seite 6



WG Riesa?
Gefällt uns!

Seite 9



Jährlicher Wählervertreterstammtisch

Seite 8



Liebe Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Riesa,

auch wenn die warmen Tage noch ein wenig auf sich warten lassen: Der Frühling steht vor der Tür und bringt auch für die WG Riesa positive und erfrischende Neuigkeiten mit sich. So zum Beispiel können ab April die ersten Mieter die umfangreich modernisierten Wohnungen in der Heinz-Steyer-Straße 11–17 (Seite 9) beziehen und sich auf eine verbesserte Wohnqualität freuen. Ebenso verschaffen die Grundrissänderungen und Modernisierungen in der Magdeburger Straße 1A den Mietern ein komfortableres Wohnerlebnis (Seite 6). Aber nicht nur bei unseren Wohnungen gehen wir mit der Zeit: Auch im sozialen Netzwerk Facebook ist die Wohnungsgenossenschaft

jetzt für Sie mit einer eigenen Seite präsent (Seite 9). Über diese informieren wir Sie über Neuigkeiten aus der WG Riesa und über Veranstaltungen, geben nützliche Tipps und freuen uns natürlich auch über Ihre Anregungen, Ihre Kritik oder Ihr Lob. Nicht zuletzt freue ich mich sehr darüber, dass die Genossenschaftsidee, die Sie mit uns täglich leben, nun auch zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Ich finde, dass das – neben dem nahenden Frühling – ein guter Grund zum Feiern ist. Und die passende Gelegenheit dafür steht bereits vor der Tür, denn am 22. April wäre ich erfreut, Sie zu unserem traditionellen Frühlingsfest der WG Riesa (Seite 7) begrüßen zu können. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Start in den Frühling.

Ihre Kerstin Kluge,
Vorstandsvorsitzende Wohnungsgenossenschaft Riesa eG

Inhalt

<i>Mieter werben Mieter</i>	3
<i>Wir sind Weltkulturerbe</i>	4
<i>Zeitgemäße Änderungen</i>	6
<i>Der Frühling kommt</i>	7
<i>Gewinner Preisrätsel</i>	7
<i>1. Wählervertreterstammtisch 2017</i>	8
<i>Rollator-Boxen ab sofort beantragen</i>	8
<i>WG Riesa? Gefällt mir!</i>	9
<i>Mehr Wohnqualität</i>	9
<i>In Merzdorf geht man neue Wege</i>	10
<i>Dekoratив und gesund auf Balkonien</i>	11
<i>Veranstaltungen</i>	12

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Riesa eG
Alleestraße 136, 01591 Riesa
Telefon: 035 25.5064.0,
Telefax: 035 25.5064.15
www.wg-riesa.de

Vorstand: Kerstin Kluge (Vorstandsvorsitzende),
Hagen Nickol (Vorstand Wohnungswirtschaft/Technik)
Aufsichtsratsvorsitzender: Götz Graupner

Redaktion/Gestaltung:
MARUNG+BÄHR Werbeagentur, Dresden

Wir gratulieren

90. Geburtstag

Irene Frieske
Siegfried Kuechler
Erika Tabel
Gerda Fleischer
Marianne Gerner

91. Geburtstag

Erika Michael
Lieselotte Barsch

92. Geburtstag

Ursula Emmrich
Katharina Freisinger
Ilse Starke

93. Geburtstag

Elfriede Götz
Herta Göllner

94. Geburtstag

Gerhard Kube
Elisabeth Fröhlich

96. Geburtstag

Hildegard Thielemann
Erna Gruhle

97. Geburtstag

Frieda Schlorke



Neue Aktion der WG Riesa: Mieter werben Mieter

Mit einer neuen Werbeaktion geht die WG Riesa neue Wege im Marketing. Unter dem Motto „Mieter werben Mieter“ sorgt die Wohnungsgenossenschaft dafür, dass Sie sich und neugewonnenen Mietern eine wahre und „bare“ Freude machen können.

Denn für Ihre Empfehlung an Freunde und Bekannte, Mieter der WG Riesa zu werden, schenken wir Ihnen und den neuen Mietern eine ganze Monatskaltmiete. Nutzen Sie für die Aktion „Mieter werben Mieter“ einfach den untenstehenden Abschnitt und tragen Ihre Kontaktdaten im linken

Teil ein. Bitte vergessen Sie Ihre Unterschrift nicht. Den Abschnitt geben Sie einfach an den interessierten Mieter, der den rechten Teil mit seinen Daten ergänzt. Er gibt diesen dann einfach in der Geschäftsstelle der WG in der Alleestraße ab (der Postweg ist natürlich auch möglich). Und bei

Abschluss eines neuen Mietvertrages wird Ihnen und dem Neumieter eine Monatskaltmiete auf dem Mietkonto gutgeschrieben. Weitere Informationen zur Aktion „Mieter werben Mieter“ finden Sie auf unserer Website unter www.wg-riesa.de.

Mieter werben Mieter: Ihre Empfehlung ist uns etwas wert

Empfehlung von:

.....
Vor- und Nachname:

.....
Straße:

.....
PLZ und Ort:

.....
Telefon:

.....
Unterschrift

Empfehlung für:

.....
Vor- und Nachname:

.....
Straße:

.....
PLZ und Ort:

.....
Telefon:

.....
Unterschrift

Bitte geben Sie diesen Abschnitt in der Geschäftsstelle der **Wohnungsgenossenschaft Riesa eG, Alleestraße 136, 01591 Riesa** ab (Mo & Mi: 7.30 bis 16.00 Uhr, Di: 7.30 bis 17.00 Uhr, Do: 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Fr: 7.30 bis 12.00 Uhr) oder schicken Sie ihn einfach per Post an die genannte Adresse.

Gültig bis Ende 2017.

Genossenschaft gehört jetzt zum Immateriellen Weltkulturerbe

Seit Ende letzten Jahres ist es offiziell: Die „Genossenschaftsidee“, ersonnen im 19. Jahrhundert in Sachsen und Rheinland-Pfalz, gehört nun zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Somit darf auch die Wohnungsgenossenschaft Riesa nun von sich sagen: „Wir sind Weltkulturerbe“. Das gleichlautende Logo präsentierte der VSWG im Anschluss an die Bekanntgabe der UNESCO-Entscheidung.



Auf einer Tagung in Äthiopien adelte die UNESCO die „Genossenschaftsidee“ am 30. November mit dem Titel. „Voller Freude erhielten wir die Information der Entscheidung aus Addis Abeba und sehen die Anerkennung als Bestätigung für das, was wir schon immer gewusst haben – die Genossenschaftsidee ist weltweit bewährt und beweist eine ungebrochene Kraft“, erklärte Dr. Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG), in dem auch die WG Riesa organisiert ist. „Ein sichtbarer Beweis sind die über 900.000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern mit über 800 Millionen Mitgliedern. Das sind mehr Mitglieder als beim Weltfußballverband FIFA, der mit 207 Mitgliedsverbänden ‚nur‘ 265 Millionen Mitglieder hat“, erläuterte Dr. Viehweger.

In Deutschland sind 20 Millionen Menschen Mitglied einer Genossenschaft. Das ist jeder vierte Bundesbürger. 780.000 Mitarbeiter sind in genossenschaftlichen Unternehmen angestellt. Genossenschaften fördern als lokal verwurzelte Unternehmen die Wirtschaftskreisläufe vor Ort. Bei ihnen werden die unternehmerischen Entscheidungen nicht unter Renditevorgaben, sondern zum Wohle ihrer Mitglieder getroffen. Durch ihre nachhaltige Wirtschaftsweise erzielen die Genossenschaften positive Effekte für die Gesellschaft. Sie haben sich gerade in den letzten Jahren als äußerst krisen- und insolvenzfest erwiesen und sind ein Vorbild für viele Wirtschaftsbereiche.

Die Bundesrepublik Deutschland ist im Jahr 2013 dem UNESCO-Überein-

kommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes beigetreten. Dieses Übereinkommen zielt darauf, lebendige Traditionen zu erhalten und ihre Bedeutung als Quelle von Vielfalt sowie als Garant nachhaltiger Entwicklung zu stärken. Die UNESCO hatte die „Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ 2008 ins Leben gerufen. Auf dieser finden sich z. B. der argentinische und uruguayische Tango, die tibetische Oper in China und die Manden Charta in Mali, die als älteste Verfassung der Welt gilt.

Kulturerbe als Prädikatssiegel

Die „Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e.V.“ und die „Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V.“ stellten mit aktiver Mitwirkung des VSWG 2015 einen länderübergreifenden Antrag auf Anerkennung der „Genossenschaftsidee“ als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Schulze-Delitzsch und Raiffeisen schufen Mitte des 19. Jahrhunderts entscheidende Grundlagen für die Genossenschaftsidee und gründeten die ersten genossenschaftlichen Organisationen. Viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus ganz Deutschland unterstützten den An-



Hermann Schulze-Delitzsch gehörte zu den Gründervätern des deutschen Genossenschaftswesens. Das Bild zeigt eine ihm zu Ehren gestaltete Hausfassade in seiner Geburtsstadt Delitzsch.

trag. Die langjährige Präsidentin des deutschen Bundestages, Prof. Dr. Rita Süßmuth, übernahm die Schirmherrschaft über die UNESCO-Bewerbung. Deren Erfolg zeigen die sächsischen Wohnungsgenossenschaften natürlich auch: „Mit Stolz präsentieren wir unsere neue Wort-Bildmarke ‚Wir sind Kulturerbe‘, die wir als Prädikatssiegel sehen, welches durch die Nominierung der UNESCO noch verstärkt wird“, erklärte Dr. Viehweger.

Die 217 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossen-

schaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt. Sie bewirtschaften mit insgesamt 275.141 Wohneinheiten 18,4 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund einer halben Million Menschen ein zukunftssicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit den jährlichen Umsatzerlösen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro einen Anteil von 1,1 Prozent am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für rund 2.500 Mitarbeiter, 53 Auszubildende und 20 Studenten ein verlässlicher Arbeitgeber und sichern gleichzeitig Aufträge

sowie Arbeitsplätze in vielen weiteren, die Wohnungswirtschaft flankierenden Branchen. Der VSWG hat seinen Sitz im Verbandshaus in Dresden und ist gesetzlicher Prüfungsverband sowie Fach- und Interessenverband für die im Bundesland Sachsen ansässigen Wohnungsgenossenschaften. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Information, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Zudem übernimmt der Verband die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Zeitgemäße Grundriss-Änderungen in der Magdeburger Straße 1a

Als die Plattenbauwohnungen der heutigen Wohnungsgenossenschaft Riesa eG errichtet wurden, waren deren Wohnungsgrundrisse modern und vor allem praktisch. Im Laufe der Jahrzehnte verändern sich aber natürlich die Ansprüche der Mieter an ihr Wohnerlebnis. Oftmals genügen die alten Zuschnitte den heutigen Anforderungen und Ansprüchen nicht mehr. Aus diesem Grund versucht es die WG Riesa bei Neuvermietungen zu ermöglichen, die Wohnungsaufteilung zeitgemäß zu verbessern.



So wie beispielsweise in der Magdeburger Straße 1a, linker Strang. Von den zehn übereinander liegenden Wohnungen standen noch 2016 fünf Einheiten leer, für die sich allesamt neue Mieter fanden. Und mit der Zustimmung der drei „Altmieten“ konnte die WG Riesa Grundrissveränderungen in den 3-Raum-Wohnungen

vornehmen. Denn das Hauptmanko der ursprünglichen Bauweise ist ein nur ca. 4 m² kleines und noch dazu innen liegendes Bad. Aber durch geschickte Planungen und Umbaumaßnahmen konnten in den acht Wohnungen vom recht geräumigen, 17 m² großen Kinderzimmer ungefähr 7 m² für ein neues Bad genutzt werden. Mit dem angenehmen „Nebeneffekt“, dass einer der drei Fensterflügel des Kinderzimmers nun das neue Bad zu einem hellen Fensterbad macht. Zudem kann in diesem neben einem modernen Hänge-WC und einem Waschtisch auch bequem eine Dusche und eine Badewanne untergebracht werden. Selbstverständlich

wurde das neue Bad gefliest und mit der erforderlichen Elektrik ausgestattet. Das ehemalige Bad bietet nun als Abstellraum weiteren Platz in den Wohnungen, selbstverständlich mit Anschlüssen für die Waschmaschine und den Trockner sowie einem praktischen Ausgussbecken.

In den zwei nicht angepassten Grundrissen brauchte jeweils nur ein Schacht für die Medien im Flur eingebaut werden. Profitieren konnten jedoch auch diese Wohnungen vom zeitgemäßen Drehstromanschluss und der zumindest teilweise erneuerten Elektrik.



Der Frühling kommt

Mit dem Frühling kommt alljährlich die Sonne wieder, das Grün erweckt, Leben zieht wieder auf den Straßen und Plätzen ein. Und damit der Beginn dieser „leichten“ Jahreszeit auch für die Mieter der WG Riesa sozusagen „amtlich“ wird, lädt die Wohnungsgenossenschaft am letzten Sonnabend im April zum traditionellen Frühlingsfest.

Auf der Wiese vor der Geschäftsstelle (Alleestraße 136) werden so von Alt und Jung und Klein und Groß die letzten Überbleibsel des Winters ausgetrieben. Und das geht natürlich am besten mit einem bunten und geselligen Unterhaltungsprogramm, leckeren Speisen und kühlen Getränken – bis als Höhepunkt des Festes am frühen Abend das große Frühlingsfeuer entzündet wird. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Wann? *Sonnabend, 22. April, ab 16 Uhr*

Wo? *Wiese vor der Geschäftsstelle der WG Riesa, Alleestraße 136*



Gewinner des großen Silvesterrätsels



Vielleicht haben Eberhard Blaas, Ingeborg Langner und Hannelore Eisner (vordere Reihe v.l.n.r.) ja sogar einen traditionellen „Rollmops“ zum Jahreswechsel verspeist? Wer weiß ... Aber auf jeden Fall wussten die drei Leser des Mietermagazin das Lösungswort unseres großen Silvesterrätsels in der letzten Ausgabe. Im Februar konnten die WG-Riesa Vorstände Kerstin Kluge und Hagen Nickol den Rätselfüchsen ihre Gewinne überreichen. Überreicht wurden neben Blumen Gutscheine für den REAL-Einkaufsmarkt im Riesa-Park im Wert von 50, 100 und 150 Euro.

1. Wählervertreterstammtisch 2017

Zum jährlichen Wählervertreterstammtisch informierte die WG Riesa Anfang März über die Dienstleistung der Firma WISAG, den Modernisierungs- und Instandhaltungsplan 2017 und wertete die Wohngebietsbegehungen des vergangenen Jahres aus.



Am 6. März hatten die Vorstandsvorsitzende Kerstin Kluge und der Technikvorstand Hagen Nickol zum

jährlichen Wählervertreterstammtisch in die Geschäftsstelle der WG Riesa geladen. Beide gaben zu diesem Termin Auskunft über den Stand der Erfüllung des Dienstleistungsvertrages mit der Firma WISAG.

Diese betreut im Auftrag der WG Riesa die Gründlandpflege, den Winterdienst, die Hausreinigung sowie die Vorgartenpflege. Zudem wurden die Wählervertreter auch über den Plan für die Modernisierung und Instandhaltung von Objekten der WG Riesa

2017 informiert. Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Auswertung der Wohngebietsbegehungen durch die Wählervertreter im letzten Jahr, welche sehr positiv aufgenommen wurde.



Anträge für Rollator-Boxen ab sofort möglich

Viele Senioren sind für ihre täglichen Wege auf einen Rollator angewiesen. Aber wohin mit der Gehhilfe, wenn der Einkauf erledigt oder der Spaziergang durchs Wohnquartier beendet sind? Die Gehhilfen ins Haus oder gar vor die Wohnungstür zu tragen, ist beschwerlich. Darüber hinaus blockieren sie oft auch einen Teil des Treppenhauses oder Fluchtwege. Die WG Riesa hat nach Lösungen gesucht und in Form von Rollator-Garagen gefunden. Selbstverständlich sind diese

aber nicht nur Rollatoren vorbehalten, sondern können auch für Rollstühle oder Kinderwagen genutzt werden.

Wenn Sie als Mieter eine solche Box nutzen möchten, stellen Sie bitte einen formlosen schriftlichen Antrag an die WG Riesa. Unsere Mitarbeiter prüfen dann vor Ort, ob eine Aufstellung baulich möglich ist. In der Regel würde ein Standort seitlich des Hauszuganges gewählt werden. Steht einer Aufstellung nichts im Wege, schließt

der Antragsteller mit der WG Riesa einen Mietvertrag ab. Die Kosten für die abschließbare Box belaufen sich auf monatlich 18 Euro. Für einen Aufpreis ist bei gegebenen Voraussetzungen auch ein Stromanschluss möglich. Sobald der Genossenschaft dann der unterzeichnete Mietvertrag für die Montage vorliegt, beginnen wir wetterabhängig mit der technischen Umsetzung.

WG Riesa? Gefällt mir!

Seit März ist die Wohnungsgenossenschaft Riesa auch auf Facebook mit einer eigenen Seite präsent.

Somit informiert die WG Riesa nun auch in dem sozialen Netzwerk schnell und serviceorientiert über Neuigkeiten in und über Veranstaltungen der Genossenschaft. Wer als Facebook-Nutzer die Seite abonnieren möchte, braucht nur www.facebook.com/wgriesea aufzuruufen und den berühmten Gefällt-mir-Klick tätigen.

Die neue Facebook-Seite wird von einem festen Redaktionsteam betreut und dieses hat natürlich auch ein offenes Ohr für Fragen und Meinungen von Mietern oder Mietinteressenten. Als Facebook-Nutzer genügt es einfach, eine Nachricht an die Seite zu schicken oder die Beiträge zu kommentieren.



Mehr Wohnqualität in der Heinz-Steyer-Straße

Mitte April ist es soweit: Die ersten Mieter können in die Heinz-Steyer-Straße 11–17 einziehen. Nach umfangreichen Modernisierungs- und Umbauarbeiten im vergangenen Jahr ist der erste Eingang nun bezugsfertig. Hierfür wurde zuvor das Gebäude entkernt, die Wohnungsgrundrisse an die Bedürfnisse der Mieter angepasst und größere Fensteröffnungen geschaffen. Zudem verfügt das Gebäude zur Erhöhung der Wohnqualität nun auch über zwei Aufzüge sowie eine komplett neue Elektro-Installation und eine neue Heizungsanlage. Somit wurden die Baumaßnahmen nahezu abgeschlossen. Die Mieter des zweiten Eingangs können sich ab Mitte Mai auf ihre neuen Wohnungen unter dem Dach der WG Riesa freuen.





In Merzdorf geht man neue Wege

Auch in Riesa verändert sich das Stadt- und Häuserbild – und somit auch die Wegebeziehungen zwischen einzelnen Orten. So zum Beispiel entstanden bereits mit dem Bau des Stadtgebietes Gröba/Merzdorf zahlreiche Wege, an die sich die langjährigen Bewohner vielfach über Jahrzehnte gewöhnt hatten.

Diese Wege waren damals sehr pragmatisch angeordnet worden, denn Eigentumsfragen spielten in der DDR eine eher untergeordnete Rolle. Im Vordergrund stand damals allein ein gut funktionierendes Stadtgebiet. Und solange keine baulichen Veränderungen anstanden, wurde in der Regel der bewährte Zustand auch nach der Wende fortgeführt.

Mit den Abrissen von Gebäuden der Wohnungsgesellschaft Riesa (WGR) und der Wohnungsgenossenschaft Riesa, aber auch mit unserem Neubau an der Alleestraße sind mittlerweile vielfach Änderungen an den Wegebeziehungen verbunden. Beispielsweise verschwand der Durchgangsweg zwischen den ehemaligen Blocks Alleestraße 61–67 und 69–75 – zugunsten der neuen Wohnallee „Mittendrin“.

Ebenso zurückgebaut wurde der Weg zwischen dem Clara-Zetkin-Ring 1–5 und den Giebelseiten der Kurt-Schlosser-Straße 1–5. Dieser befand sich auf dem Grundstück der WGR und diese hat sich entschlossen, mit dem Rückbau des Clara-Zetkin-Rings 1–2 auch den Weg einschließlich der Straßenbeleuchtung abzureißen. Nach reiflicher Überlegung wird die Wohnungsgenossenschaft Riesa parallel zum alten keinen neuen Weg auf ihren Flurstücken errichten, weil sie dann neben dem aufwendigen Wegebau, einschließlich einer neuen Straßenbeleuchtung, auch die Verkehrssicherungspflichten zu übernehmen hätte.

Mit der Verwertung der vier Grundstücke an der Merzdorfer Straße wird es weitere Veränderungen an den Wegen auf diesen Flurstücken geben.

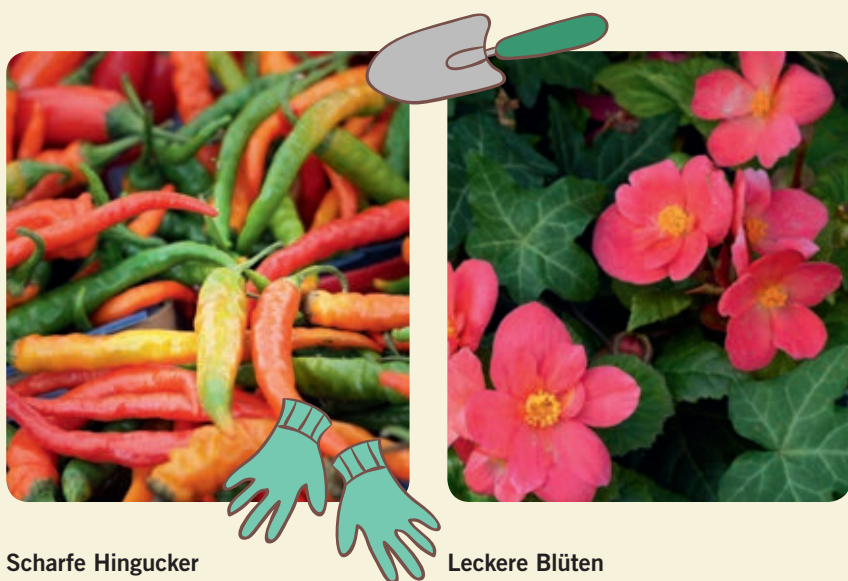
Mittelfristig möchte die WG Riesa Sie darauf vorbereiten, dass der Weg hinter der Werner-Seelenbinder-Str. 21–29 zurückgebaut werden wird und somit der ehemalige Lucullus nicht mehr über die kurze Diagonale erreicht werden kann.

Mit der Umgestaltung des Stadtgebietes sind auch zukünftig Veränderungen an den Wegebeziehungen zu erwarten. Aber selbst wenn geringfügige Komforteinbußen in der Art und Weise entstehen, dass die Wege geringfügig länger werden, achtet die WG Riesa selbstverständlich darauf, dass alle infrastrukturellen Einrichtungen erreicht werden können und dass diese Wege sicher benutzt werden können.



Dekorativ und gesund auf Balkonien

Frühlingszeit ist auch Gartenzeit. Wer allerdings keinen Garten sein Eigen nennt, muss nicht auf selbstgezoogenes Gemüse oder Obst verzichten. Viele Pflanzen eignen sich auch für die Aufzucht auf dem Balkon. Und das Beste: Auch auf ein dekoratives Flair muss dabei nicht verzichtet werden. Das Mietermagazin stellt Ihnen einige Ideen für dekoratives und gesundes Gärtnern auf dem Balkon vor.



Scharfe Hingucker

Chilipflanzen geben nicht nur in der Küche den richtigen Pep, sondern verleihen dem heimischen Balkon auch ein exotisch-buntes Flair. Die ideale Aussäzeit ist von Februar bis Anfang April, die Samen zum Anpflanzen sind im Gartenfachhandel oder auch im Baumarkt erhältlich. Hier hat man die Qual der Wahl, ob den Balkon grüne, rote oder auch gelbe Chilischoten zieren sollen. Die scharfen Hingucker benötigen allerdings viel Sonne und einen windgeschützten Platz. Ist beides vorhanden, kann von Ende August bis Mitte September geerntet werden.

Leckere Blüten

Viele Blumen sind nicht nur schön anzusehen, sondern eignen sich auch zum Verfeinern von z. B. Salaten oder Torten. Die essbaren Blüten von Kapuzinerkresse & Co. gedeihen sehr gut auf dem Balkon oder der Fensterbank. Und zu den Klassikern der dekorativen Blütenküche zählen so einige Schmuckstücke, wie z. B. Begonien (leicht pikant), Chrysanthemen (für Sorbet, Risotto oder Suppe), Dahlien (für Salat) oder auch Gänseblümchen (dezent nussig). Die Samen sind u. a. in Drogerien wie „dm“ oder Reformhäusern wie „Alnatura“ erhältlich und sollten zwischen Anfang April und Ende Juni ausgesät werden.



Äpfel aus der Erde

Die Kartoffel ist nicht nur ein Grundnahrungsmittel, sondern mit ihren weißen bis violetten Blüten auch recht hübsch anzusehen. Und es braucht auch nicht unbedingt ein weites Feld, um die dekorativen Knollen anzubauen. Ein großer Eimer oder ein Pflanzsack genügen ebenso – und machen die Erdäpfel so zu einem perfekten Balkongemüse. Alles was die Kartoffel braucht sind nährstoffreiche Erde, Wärme, Wasser und ein sonniges Plätzchen.





© Pressfoto

Wie ein Edelstein – pur und akustisch

Von Kultband über Edel- bis Ostrocker: Es gibt viele Schubladen, in die diese Formation gesteckt wurde. Das Schöne daran ist, dass sich Karat diesen Einengungen nie ergeben hat. Dass die Band das eine wie das andere ist und dennoch nicht nur das eine oder andere sein wollte und will – das wurde gerade wieder im Jubiläumsjahr 2015 deutlich. Über 40 Jahre Karat heißt nicht nur, zu feiern und sich feiern zu lassen. Heißt nicht nur, unvergessene Hits wie „Über sieben Brücken“, „Albatros“, „Schwanenkönig“ oder „Der blaue Planet“ zu spielen. Über 40 Jahre Karat bedeutet auch, Kreativität und Lust auf Neues unter Beweis zu stellen. Gleich einem Edelstein, dessen Glanz an Ewigkeit nicht verliert, durch andere Fassungen aber immer wieder lebendig und jung erscheint. Die Band ist eine der Institutionen des Deutschrock. Waren sie in der DDR neben City oder den Puhdys eine der ganz großen Rockbands, erlangte Karat auch in Westdeutschland große Bekanntheit durch das „Über-sieben-Brücken“-Cover von Peter Maffay. Am 22. April sind die Musiker um Gründungsmitglied Ulrich „Ed“ Swillms in Riesa zu Gast und präsentieren ihre alten Hits und neuen Songs im reinen akustischen Gewand.

Wann: Sonnabend, 22. April 2017, 20.00 Uhr

Wo: Stadthalle „stern“ (Großenhainer Straße 43)

Wie viel: 36,55 Euro bis 47,55 Euro



© Pressfoto

Stärker als die Zeit

Es ist das Dankeschön des deutschen Rock'n'Roll-Paten an seine unzähligen Fans: Sie waren ihm auf Schalke oder nach Leipzig, ins Berliner Olympiastadion oder ins Hamburger Volksparkstadion gefolgt, um seine spektakulären Shows zu sehen. Die letzten Jahre waren nicht nur die musikalische Wiedergeburt des Udo Lindenberg, es waren auch Momente bisher nicht gekannter Stadion-Shows. Fast drei Stunden Power pur. Von den höchsten Rängen flog Udo Lindenberg zu seinen Fans. „Ich wollte eine Rockrevue ins Stadion bringen, mit Flugakrobatik, UFOs und ich als Raketenmann.“ Der Panikpräsident lud dazu seine Experten ein – Artisten, Tänzerinnen und Dutzende Stars, von Bryan Adams bis Otto Waalkes, von Jan Delay bis Clueso und viele, viele mehr. Am 11. Mai werden seine Fans nun in der SACHSENarena in Riesa noch einmal die Chance haben, Udo Lindenberg so nah wie nie zu erleben. „Es war für mich immer ein Hammermoment, wenn ich vor der Show irgendwo von oben im Stadion auf das Arenarund guckte und die vielen tausend Fans da stehen und sitzen sah ... Aber andererseits“, sagt Udo, „weiß ich, wie viele traurig darüber waren, nicht die Reisen zu den Stadien oder großen Hallen unternehmen zu können. Deshalb habe ich mich entschlossen, 2017 mit meiner Show noch einmal zu ihnen zu kommen.“ Live präsentiert Lindenberg dann in „Stärker als die Zeit“ neue Songs aus seinem aktuellen Album mit alten Freunden und vielen Überraschungen.

Wann: Donnerstag, 11. Mai 2017, 20.00 Uhr

Wo: SACHSENarena (Am Sportzentrum 5)

Wie viel: 65,50 Euro bis 87,00 Euro

Rufnummern Notdienst

Sanitärbereich

- Installationsbetrieb Henry Wendt Gröditz, Tel. 03 52 63.66 30
- Firma K&K Wärmetechnik Riesa Tel. 01 62.7 49 58 83

Elektro- und Schlüsselnotdienst

- Elektro- und Schlüsseldienst Donath GmbH, Tel. 01 72.3 50 58 10 oder Tel. 0 35 25.89 21 55

Stördienst Rundfunk

- Tele Columbus, Tel. 030.33888000

Notbefreiung Aufzüge

- Schindler Aufzüge GmbH Tel. 0800.866 11 00
- Kone-Servicecenter Tel. 0800.880 11 88



Info-Telefon für unsere Mieter

Wenn Sie schnell Rat
brauchen – sind wir
für Sie da:

Tel. 0 35 25.50 64.0

info@wg-riesa.de
www.wg-riesa.de